

Behandlung mit dem Neodym-Laser und Rubin-Laser

Was kann behandelt werden?

Mit dem Rubinlaser und dem Neodym-YAG-Laser können entfernt werden:

- Pigmentflecken
- Altersflecken
- Tätowierungen
- gutartige Pigmentmale

Vorbehandlung

Die Haut muss bei der Behandlung ungebräunt und ohne Make-up sein. Vor der Behandlung kann eine örtlich betäubende Creme aufgetragen werden.

Was wird gemacht?

Der Rubinlaser und der Neodym-YAG-Laser arbeiten mit energiereichem Licht, das die Haut durchdringt und spezifisch in den Pigmenten absorbiert wird. Darin wird es in Sekundenbruchteilen in Wärme umgewandelt. Durch die sehr kurze Einwirkzeit gelingt es, die Pigmente abzubauen und Blutöckerchen gezielt zu verschweißen, ohne die Haut dabei wesentlich zu beeinträchtigen.

Jeder einzelne Laserimpuls schmerzt leicht, etwa wie der Stich einer kleinen Nadel. Nach der Behandlung ist die Haut normalerweise etwas gerötet. Bei intensiverer Behandlung entstehen Blutbläschen, die nach etwa zwei Wochen wieder verschwunden sind.

Welchen Erfolg können Sie erwarten?

Pigmentflecken sind zum großen Teil schon nach einer Behandlung verschwunden. Tätowierungen brauchen je nach Farbe und Farbstoffart mehrere Sitzungen.

Zur Erhöhung der Leuchtkraft und Deckung wird manchen Tätowierungstinten Eisenoxid (schwarze und braune Tinten) oder Titandioxid (weiß, pink, orange, rot, violett) zugesetzt. Solche Farben werden seit einiger Zeit von professionellen Tätowierern verwendet. **Diese Tätowierungsfarben sind mit Laser sehr schwer oder gar nicht zu entfernen.** Statt zu verschwinden, können diese Pigmente durch die Laserbehandlung nachdunkeln. In diesem Fall hat die Laserbehandlung möglicherweise keinen zufriedenstellenden Effekt. Diese Farben werden auch häufig für Permanent-Make-up verwendet.

Was müssen Sie beachten?

Wie bei jeder Laser-Behandlung können unerwünschte Wirkungen auftreten, die ich als Ihr behandelnder Arzt gern vorher im Einzelnen mit Ihnen besprechen möchte.

Nebenwirkungen bestehen oft in einer vorübergehenden Rötung und Schwellung der Haut. Bei der Entfernung von Äderchen und Pigmenten kann sich ein harmloser oberflächlicher Bluterguss oder ein Blutbläschen bilden. Häufig ist eine verstärkte oder verminderte Pigmentierung, die jedoch oft wieder

verschwindet. Außerdem können selten, am ehesten bei dunkler Haut, leichte Verbrennungen entstehen. Sie sollten sich vier Wochen vor und mindestens zwei Wochen nach der Behandlung nicht der Sonne oder dem Solarium aussetzen oder wenigstens einen sehr hohen Lichtschutzfaktor (ca. 20-30) benutzen.

Pigmentflecken werden meist durch Sonne bzw. Solarium hervorgerufen. Daher können wieder neue Pigmentflecken - auch an der gleichen Stelle - auftreten. Selbstverständlich können auch die neuen Flecken wieder entfernt werden.

Bei empfindlicher Haut können auch Narben entstehen.

Alternative Methoden

Alternativ ist eine operative Entfernung der Tätowierung möglich. Dies ist durch die Größe der Tätowierung und der Narbenbildung jedoch oft nicht möglich.

Nach der Behandlung

Falls nach der Behandlung wesentliche Schmerzen, Entzündungen oder Blasenbildung auftreten, sollten Sie so bald wie möglich die Sprechstunde aufsuchen.

Was bezahlt die Krankenkasse?

Hierbei handelt es sich um eine medizinisch nicht notwendige Leistung, die die privaten Kassen möglicherweise übernehmen, die gesetzlichen Krankenkassen jedoch nicht.

Wenn Sie weitere Fragen haben, oder sich unsicher fühlen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.